

BUND Pflanzenbörsen in Stadt und Region Hannover mit historischen Tomaten- und Gemüsesorten

**Bei 12 Pflanzenbörsen wird ab diesem Wochenende
Vielfalt für den Garten und Balkonien angeboten**

**BUND und Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt fragen sich aber:
„Wie lange noch? Der Schatz alter und regionaler Kulturpflanzen ist in Gefahr!“**

Hannover, den 26.4.2013: Lebensmittel selber anbauen liegt im Trend. Immer beliebter sind bei Hobbygärtnerinnen und Gärtnern vor allem die historischen, robusten, wohlschmeckenden Gemüsesorten, die uns über Generationen eine Vielfalt beschert haben, die an regionales Klima, Boden und Geschmacksbedürfnisse angepasst sind. Dazu gehört die alte Hannoveraner Tomatensorte „Roter Heinz“ ebenso wie die 200 Jahre alte Fleischtomate „Old German“, die von den Amish People in die USA mitgenommen wurden und nun wieder bei uns „angekommen“ ist.

Aber dürfen wir im kommenden Jahr überhaupt noch unsere alten Sorten unter die Hobbygärtner bringen? Wird der Saatguttausch bald illegal? Der freie Tausch von Saat- und Pflanzgut zwischen Bauern, Hobby- und Profigärtnern und Vereinen könnte nach dem Willen der EU-Kommission bald strafbar werden. Auch gefährdete Sorten sollen ohne aufwändige amtliche, sehr teure Zulassung nicht weitergegeben werden. Nachdem bereits 90 Prozent der Sortenvielfalt von Kulturpflanzen in den letzten 100 Jahren innerhalb der Europäischen Union unwiederbringlich verloren ist, arbeitet die EU-Kommission jetzt an einem Gesetzesentwurf, der auch noch die letzten 10 Prozent der samenfesten Sorten in der Schublade verschwinden lassen wird. Die EU Kommission will auch privaten Erhaltern alter Sorten und Vereinen zur Erhaltung dieses Kulturerbes verbieten, diese alten Sorten in Verkehr zu bringen, zu tauschen und als Gemüse auf unseren Regionalmärkten anzubieten.

Deshalb ruft der BUND dazu auf: Jetzt mitmachen beim Anbau alter Sorten im eigenen Garten – Saatgut und Pflanzen bei den Pflanzenbörsen in der Region Hannover erhältlich! Den Schatz bewahren, heißt, die samenfesten Sorten selber anbauen, davon Saatgut gewinnen und diese in den kommenden Jahren wieder auszusäen, es an andere Gärtner und Freunde zu verschenken, zu tauschen, kurz es damit „lebendig zu erhalten“. Denn samenfeste Sorten kann jeder selbst weitervermehren. So haben es unsere Vorjahren seit Jahrtausenden mit viel Erfolg gemacht! Der Begriff entstand, seitdem immer mehr Hybridsorten verkauft werden. Hybridsorten haben, wie Hybridmotoren, zwei Eigenschaften, denn sie werden gekreuzt aus zwei speziell gezüchteten Inzuchtlinien. Dann erbringen sie eine höhere

Ernte. Aber Hybridsorten können nicht sortenrein weiter vermehrt werden, das Saatgut muss jedes Jahr neu gekauft werden. Dieses Geschäftsmodell lassen sich die Saatgutfirmen nicht entgehen. Hybridsorten sind erkennbar, sie werden auf der Samentüte mit F1 Hybride gekennzeichnet.

Auch bei Kiepenkerl, Sperli, Hild und anderen bekannten Marken gibt es immer mehr Hybridsorten, selbst wenn sie als Biosaatgut zertifiziert sind. Hild gehört dem Chemiekonzern Bayer. Kiepenkerl und Sperli sind keine Züchterfirmen mehr, sondern gehören als Marken dem 2010 gegründeten Saatguthändler Volmory. Er verkauft u.a. Saatgut des internationalen Konzerns Monsanto, der vor allem auch gentechnisch verändertes Saatgut produziert. Volmory kooperiert auch mit Bioland (wie es auf den Publikationen auch verkaufsfördernd zu lesen ist während die Kooperation mit Monsanto nicht erwähnt wird – warum wohl?). Viele Menschen denken, „na gut, wenigstens etwas Bio“. Aber leider werden von den großen Saatgutkonzernen systematisch kleinere Züchter aufgekauft und deren samenfeste Sorten vom Markt genommen. Ein guter Grund, die alten Sorten selber zu erhalten, vermehren und Saatgut zu tauschen. Denn wenn samenfeste Sorten verschwunden sind, hängt unsere Nahrungserzeugung völlig von wenigen Saatgut anbietern ab. Bereits jetzt halten die weltweit zehn größten Saatgutanbieter drei Viertel des Weltmarktes und die Hälfte des Saatgutes kommt aus der chemischen Industrie.

Garantiert nur samenfeste Sorten gibt es bei Bingenheimer Saatgut, Dreschflegel, oder den Erhalterorganisationen wie dem VEN, VERN Brandenburg, Arche Noah (Österreich) und Anhalonium (Frankreich).

Mehr zum Thema: <http://kulturpflanzen-nutztiervielfalt.org/>
<http://www.nutzpflanzenvielfalt.de/>

Rückfragen zum Thema:

Sibylle Maurer-Wohlatz – BUND Projekt „Nutzpflanzenvielfalt erhalten“

Mehr unter www.bund-hannover.de – Themen - Nutzpflanzenvielfalt

Termine von allen Börsen:

Samstag 27.04.2013 11 bis 14 Uhr	Pflanzenbörse mit alten Tomatensorten & anderen Nutzpflanzen. Mit der BUND Ortsgruppe Barsinghausen. Es gibt außerdem viele Informationen mit Snacks.	Ort: eKoM Seminarhaus / Frank Roth, BUND Ortsgruppe - Barsinghausen, Großgoltern, Müllerweg 8 Anfahrt: Bus 532, Haltestelle „Gutsstraße“ Kontakt: 05105/5913674
Sonntag 28.04.2013 14 bis 16 Uhr	Pflanzenbörse mit alten Tomatensorten & anderen Nutzpflanzen Bei der BUND Ortsgruppe Sehnde/Lehrte mit Kaffee und Kuchen	Ort: c/o Daniela Liskow, Von-Wemighe-Str.7, Sehnde - Ortsteil Wehmingen Anfahrt: Buslinien 330 und 390 bis Wehmingen Kontakt: 05138/5290
Sonntag 28.04.2013 11 bis 17 Uhr	Bärlauchfest und Tomatenbörse BUND Tomatenbörse im Rahmen des Bärlauchfestes & Kulinarisches.	Ort: Energie- und Umweltzentrum im Deister; Am Elmschen Bruch 31832 Springe-Eldagsen Anfahrt: ab Bhf. Springe: Bus 385 in Richtung Alferde www.e-u-z.eu
01.05. bis 05.05.2013 10 bis 19 Uhr	Pflanzenbörse mit alten Tomatensorten & anderen Nutzpflanzen Pflanzen in torffreier Regionalerde mit Qualitätskompost von aha!	Ort: Country Life and Garden im „Von-Reden-Park“, Gehrden Anfahrt: Buslinien 500 und 571, Haltestelle „Gehrden Parkstraße“ Kontakt: Herr Nötel: 0171 - 8122595

Freitag 03.05.2013 14 bis 16 Uhr	Pflanzenbasar mit alten Tomatensorten und anderen Nutzpflanzen in der Kindertagesstätte Bethlehemi in Kooperation mit dem BUND.	Ort: Kindertagesstätte Bethlehemi, Platz 1B, Hannover-Linden Anfahrt: Stadtbahnlinie 10, Haltestelle „Ungerstraße“
Samstag 04.05.2013 15 bis 17 Uhr	Staudentauschbörse mit alten vergessenen Tomatensorten und anderen Nutzpflanzen Pflanzenbörse von Heimatbund & BUND Ortsgruppe Garbsen. Es gibt Kaffee und Kuchen.	c/o M. Nordmeyer, Heinrich-Oberheu-Weg 1, Garbsen - Ortsteil Meyenfeld Anfahrt: Buslinie 440, Haltestelle „Leistlinger Straße“ Kontakt: Magdalene Nordmeyer 05131/2716
Samstag 04.05.2013 und Sonntag 05.05.2013 10 bis 18 Uhr	Pflanzenbörse mit vergessenen Tomatensorten und anderen alten Nutzpflanzen sowie Ausstellung zum Thema Nutzpflanzenvielfalt Alle Pflanzen in torffreier Regionalerde mit Qualitätskompost von aha gezogen.	Ort: Hannoversche Pflanzentage im Stadtpark, Hannover Anfahrt: Stadtbahnlinie 11, Buslinien 128 und 134, Haltestelle „Congress-Centrum“ Kontakt: VEN ven.nutz@gmx.de
Sonntag 05.05.2013 10 bis 17 Uhr	Pflanzenbörse in der Domäne Marienburg – alte Tomatensorten und mehr! mit dem BUND Hildesheim – Alle Pflanzen in torffreier Erde auf Basis von Qualitätskompost von aha.	Ort: Domäne Marienburg, Hildesheim Anfahrt: Von Hbf Hildesheim mit Bus 3 Richtung „Marienburger Höhe“ bis "Itzum Scharfe Ecke", hinter Innerste-Brücke links in die Allee einbiegen (10 Min.) Kontakt: BUND Hildesheim Hartmut Hille 05069/7155
Samstag 11.05.2013 10 bis 13 Uhr	Pflanzenbörse mit alten Tomatensorten & anderen Nutzpflanzen. Wer möchte, bringt Stauden und überschüssige Pflanzen zum Tauschen mit. Viele Informationen rund um das Thema.	Ort: Firma Spielzeugwelt Raiffeisenstr. 9, Lehrte - Ortsteil Ahlten Anfahrt: S-Bahn Linie 3, Bahnhof Ahlten, dann ca. 10 Min zu Fuß Kontakt: Poschadel 05132/6279
Sonntag 12.05.2013 11 bis 15 Uhr	Pflanzenbörse mit alten vergessenen Tomatensorten und anderen Nutzpflanzen Pflanzen zum Tauschen können mitgebracht werden. Es gibt Kaffee, Kuchen und Informationen.	Ort: c/o Fam. Wohlatz, Dorfstr.1 auf dem Hof, Pattensen - Ortsteil Reden Anfahrt: Buslinie 341 von Pattensen oder von Haltestelle „Rethen“ bis Haltestelle „Reden Ihsengasse“ Kontakt: 0176/63299383
Samstag 18.05.2013 8 bis 12 Uhr	Pflanzenbörse mit alten vergessenen Tomatensorten auf dem Wochenmarkt Veranstalter: Naturkundliche Vereinigung Langenhagen (NVL).	Ort: Langenhagen, Marktplatz hinter dem Rathaus (Wochenmarkt) Kontakt: Werner Kirschning 0511/6044906
Freitag 24.05.2013 15 bis 19 Uhr	Pflanzenbörse mit alten vergessenen Tomatensorten und Nutzpflanzen sowie Flohmarkt und Kunstausstellung zugunsten des Fledermausschutz.	Ort: Umwelthaus – BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, Hannover-List, Hinterhof Anfahrt: Stadtbahnlinien 1 und 2 Haltestelle „Vahrenwalder Platz“; Buslinie 128, Haltestelle „Kriegerstraße“ Kontakt: bund.hannover@bund.net

ViSdP: BUND Region Hannover, S. Maurer-Wohlatz / Geschäftsführerin, Goebenstr. 3a. 30161 Hannover; Sibylle.Maurer-Wohlatz@bund.net - Tel: 0176 - 63 299 383